

Inhalt

I.	Vorwort	7
II.	Einleitung	10
III.	Juden in Rumänien: Geschichte und Kultur – der Hintergrund	21
III. 1.	Von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs	21
III. 2.	Rumänisch, Deutsch, Jiddisch – die kulturelle Leistung der Juden Rumäniens	29
III. 3.	Nach dem Zweiten Weltkrieg: – Die Situation hinter dem Eisernen Vorhang	42
	a) Antisemitismus, Verfolgung, Anpassung, Emigration	42
	b) Ihr Echo in den <i>IKUF-Bletern</i> und	65
	c) In der <i>Tsaytshrift</i>	107
IV.	Israil Bercovici: Ein Leben für die jiddische Kultur im Schatten der Diktaturen	158
IV. 1.	Kindheit und Jugend: Botoșani	158
IV. 2.	Leben nach dem Überleben: Bukarest. „Im Kampf für Frieden und Sozialismus“	162
	- Die <i>IKUF-Bleter</i> unter der Redaktion von Israil Bercovici – publizistische Gehversuche im Stalinismus	179
V.	Rumänien als die „Wiege des jüdischen Theaters“	202
V. 1.	Die Anfänge des jüdischen Theaters – ein Exkurs	202
V. 2.	Abraham Goldfaden und die Gründung des jiddischen Berufstheaters in Rumänien	209
V. 3.	Jüdisches Theater bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs: Osteuropa und die Vereinigten Staaten	215
V. 4.	Jüdisches Theater in Rumänien nach dem Zweiten Weltkrieg	242
	a) Berichte und Stimmen bis 1953	242
	- Antizionismus und rumänischer Patriotismus	255
	- Sozialistischer Realismus	264
	- Aufbau und Lob des Sozialismus	267
	- Antiimperialismus	276
	- Religion als Aberglaube	279
	- Hebung des kulturellen Niveaus	281
	- Verteidigung des Jiddischen	284
	- Lob des Sowjetunion	285
	b) Das Jüdische Staatstheater Bukarest seit 1955 unter der Leitung von F. Auerbach und I. Bercovici	287
	- Die behutsame Wende: 1955 bis zur 20-Jahrfeier 1968	288
	- Die Tournee in Israel 1968	304
	- Die 20-Jahrfeier 1968, das Verhältnis zur <i>Tsaytshrift</i> bis 1972..	309
	- Die USA- und Kanada-Tournee 1972	314
	- Das 25-jährige Jubiläum 1973 und danach	319

- Das Bukarester Theater in den Augen von „Auslandstouristen“	320
- Das Jubiläumsjahr 1976 – 100 Jahre jüdisches Theater in Rumänien	329
- Besucherzahlen und Sorgen des Ensembles	339
- Zwischen Bukarest und Warschau – Konkurrenz und Wettstreit	343
- Die Gastspiele in Berlin (DDR) 1977 und Wien 1979	346
- Epilog – die beiden letzten Jahre Bercovicis am Theater	358
V. 5. Aus Israil Bercovicis eigener Werkstatt: „Weiterspinnen des goldenen Fadens“	359
VI. Israil Bercovici als Schriftsteller	386
VI. 1. Theatergeschichtliche Schriften	387
a) Hundert <i>yor yidisch teater in Rumenye (O sutu de ani de teatru evreiesc in Romania, 1876-1976)</i>	387
b) Inedita: <i>Geschichte des jüdischen Theaters</i> , ohne Titel	407
VI. 2. Die Lyrik	425
a) <i>In di oygn fun a shvartser kave</i>	429
b) <i>Funken iber doyyres</i>	449
c) <i>Fliydike oysyes</i>	463
VI. 3. Poesie: Verstreutes und Inedita	480
a) Verstreutes	480
b) Inedita	488
VI. 4. Vermischtes	488
a) Literatur- und theatergeschichtliche Aufsätze	488
b) Humor	491
c) Übersetzungen	493
d) Editorische Arbeiten	495
VII. Persönliche Erinnerungen an Israil Bercovici	498
VIII. Zusammenfassung und Schluß	504
IX. Anhang	507
- Umschrifttabelle	507
X. Bibliographie	508
a) Israil Bercovicis zitierte Schriften	508
b) Nachschlagewerke	508
c) Sekundärliteratur	510
d) Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	521
XI. Namensregister	528